

Pressespiegel

Märkische Oderzeitung, 20. August 2009

„Tempelberg spielt Kohlhaas“

Von Hans-Georg Wackwitz

Der Artikel von Hans-Georg Wackwitz berichtet über das Theaterstück „Kohlhaas“, welches am 16. Oktober seine Open-Air -Premiere in Tempelberg feiere.

Ganz Tempelberg werde dabei zur Spielstätte und alle, die mitspielen wollen, seien dazu eingeladen, schreibt der Autor.

Das sei ein sehr ehrgeiziges Projekt, so Kerstin Hellmich. Sie sei Mitglied des Förderkreises Tempelberger Kirche e.V., der gemeinsam mit dem Kleistforum Frankfurt (Oder), der Verein Kulturen im Lebuser Land und dem Kulturland Brandenburg das Wagnis eingehe, eine ganze Gemeinde zur Spielstätte zu machen. Dabei werde ein Erzähler das Publikum leiten. Die Stationen aus Kohlhaas Leben würden dann an verschiedenen Stellen gespielt.

Zum Stück wird gesagt, dass es sich um Michael Kohlhaas drehen werde, welcher, so jüngste Forschungen, 1501 in Tempelberg lebte. Er sei ein rechtschaffener Pferdehändler gewesen, dem Unrecht widerfahren sei. Als er realisierte, dass sein Widersacher von korrupten und einflussreichen Leuten geschützt würde, habe er versucht, sein Recht gewaltsam zu erzwingen. Diese Rebellion sei jedoch eskaliert und es habe vielen Menschen das Leben gekostet.

Bei Heinrich von Kleist spiele das Stück in Kohlhaasbrück an der Havel. Die Tempelberger setzten es nun an den richtigen Ort, so Wackwitz.